

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Schneiderekurs**

**Sunlicht-Institut für Haushaltungskunde <Mannheim>**

**Mannheim, [ca. 1915]**

Der Aermel

**urn:nbn:de:bsz:31-106732**

$c-f = a-e - 1 \text{ cm.}$

$e-f$  ausgezogene Linie, die gleiche Länge wird von  $f$  nach  $g$  gemessen und  $g$  entsprechend höher gestellt.

$g-M$  ausgezogene Linie; sie wird von  $g$  aus in ihrer Richtung um die Hälfte der Ausnäherbreite weitergeführt, dann von hier nach  $e$ .

Um das Armloch zeichnen zu können, mißt man nach, wieviel von der Brustbreite durch den Ausnäher verloren gegangen ist ( $2\frac{1}{2}$  cm). Diese Zahl mißt man von  $B$  nach links und zeichnet nun einen schönen Armlochbogen von  $M$  über diesen Punkt nach  $S$ , wobei der Bogen, wie Abb. 5 zeigt, an die senkrechte Hilfslinie unterhalb  $B$  anstößt und unter die wagrechte Hilfslinie  $c$  um  $\frac{1}{2}$  cm herunter geht, sodaß beide Hilfslinien mit dem Bogen ein kleines Dreieck bilden, in dessen Mitte Punkt  $g$  (Stellpunkt für den Ärmel) liegt.

Für das Uebereinandertreten des Vorderteils in der vorderen Mitte zeichnen wir zunächst eine Linie  $m-n$  in 12 cm Abstand gleichlaufend mit  $H-2-E$ . Mit dieser Linie  $m-n$  schließt das Vorderteil ab. Da wir aber die Innenbekleidung gleich anschneiden wollen, brechen wir den Papierbogen für unser Schnittmuster an der Linie  $m-n$  um, kopieren die Halsauschnittlinie  $m-H$  durch und weiter bis  $e$ , dann legen wir unseren Umbruch wieder heraus, messen von  $o$  (Schnittpunkt der Linie  $m-n$  mit der Fortsetzung der Linie  $Hw-Vm$ ) 16 cm nach rechts, ebensoviel von  $n$  nach  $p$  und zeichnen die Abschlußlinien unten und seitlich. 2 cm rechts von  $o$  und 1 cm über der wagrechten Linie  $Hw-Vm$  beginnend, zeichnen wir eine 10 cm lange Einschnittlinie, da der Mantel verdeckten Knopfschluß bekommen soll. Dieser Einschnitt kommt nur rechts in den angeschnittenen Besatz. Das Knopfloch liegt 1 cm von der Einschnittlinie entfernt an der Mitte des Einschnittes. An die linke Seite kommt der Knopf an die entsprechende Stelle. Eine Hilfslinie von  $o$  zu  $H$  bezeichnet den Umbruch für das Revers.

### Der Ärmel.

Der Ärmel (Abb. 6) wird in der Anlage des Vierecks  $a, b, c$  und  $d$  und der Kugel nach der Schnittaufstellung des Ärmels in Heft 4, Abb. 3 gezeichnet, nur dem Stück  $b-f$  wird 1 cm zugerechnet (also  $25 - 14 = 11 + 1 \text{ cm} = 12 \text{ cm}$ ), ebenso natürlich auch  $c-f$ .

$b-c, a-d$ . Statt zur Breite  $b-c$  und  $a-d$  die Oberarmstärke  $+ 2$  cm (42 cm) zu nehmen, kann man auch das Armloch an Vorder- und Rückteil nach der Anprobe ausmessen und die erhaltene Zahl nehmen, aber ohne weitere Zugabe (Beim Zuschneiden erhält der Ärmel dann keine Nahtzugabe mehr.).

